



Grußwort für die Homepage von PLAY LUTHER

von Landesbischof Dr. h. c. Frank Otfried July

500 Jahre Reformation – Welch ein Geburtstag! Persönlich kaum vorstellbar, was seit dieser Zeit an Veränderungen stattgefunden hat. Segensreiche Erfindungen und großartige Entdeckungen wurden gemacht, schreckliche Kriege gekämpft und Hungersnöte erlitten.

Die Welt Martin Luthers und vieler anderer Reformatoren seiner Zeit ist uns fremd und trotzdem bilden seine Glaubensauseinandersetzungen und Einsichten eine Grundlage meines eigenen Glaubens. Er rang mit sich und seiner Kirche. Beseelt vom Glauben an einen gnädigen, liebenden Gott, wurde aus dem furchtsamen Luther ein unerschrockener Glaubenszeuge. Luthers Glaubensbekenntnis – das später mit folgenden vier Wortpaaren auf den Punkt gebracht wurde – Sola Gratia – Sola Fide – Solus Christus – Sola Scriptura" („Allein durch die Gnade, allein durch den Glauben, allein durch Christus, allein durch die Schrift“) ruft heute in Deutschland keine Revolution mehr hervor. Lebensgefährlich ist es ebenfalls nicht mehr und Kritik an der Kirche geradezu „in“. Was ist uns also zum Jubiläum geblieben?

Das Theaterstück „Play Luther“ begibt sich auf Spurensuche. Es zeichnet Luthers Lebens- und Glaubensweg nach mit allen Höhen und Tiefen, die uns Luther begreifbar machen. Gleichzeitig baut das Stück eine Brücke in unsere Zeit und fragt uns, ob wir bereit sind, das was wir als richtig erkannt haben, auch gegen Widerstände zu vertreten. Musikalisch treffen Luthers Texte auf die Musik von heute und schaffen die Möglichkeit eines neuen Zugangs. Gönnen Sie sich mit „Play Luther“ einen unterhaltsamen und lehrreichen Blick auf die Geschichte der evangelischen Kirche. Lassen Sie sich von Luthers Glaubensmut anstecken. 500 Jahre Reformation und die Geschichte ist noch nicht zu Ende.

Ihr

Dr. h. c. Frank Otfried July
Landesbischof